

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis

Der Einzel- und Wochenpreis... Die einzelne Nummer kostet 10 Pf.

Einzelgen-Preis

Der Einzel- und Wochenpreis... Einzelgen-Preis...

Nr. 225.

Donnerstag 15. August 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- * König Edward von England trifft heute in Jichl ein. (S. Art.)
* Der Herzog von Reich ist gestern gestorben. (S. Titul. A.)
* Der österreichische Minister des Auswärtigen Frhr. v. Aehrenthal ist in Begleitung des Grafen v. Spreti...

Tageschau.

Von Wilhelmshöhe nach Jichl. 'Es geht etwas vor — man weiß aber nicht was.' Dieses gefällige Wort konnte man wieder einmal als Motto über die allerneuesten Fürsten-Begegnungen schreiben.

Kaiser und König, Oheim und Nefte, heute einander begegnen. Damals dieselbe Courtoisie wie heute, vollendet die Form, wie selbstverständlich; heute dasselbe, aber dazu der Ausdruck persönlicher Freundschaft.

Ich bitte Eure Majestät um die Erlaubnis, Mein Glas zu erheben auf das Wohl Eurer Majestät, Eurer Majestät erhabenen Gemahlin, der Königin, des gesamten großbritannischen Königshauses und Eurer Majestät Vorfes.

Zwischenbild im Sommersemester.

Der proceptor Saxonius, Herr Cypis, hat wieder einmal gesprochen. Die Proceptorwürde steht Herrn Cypis aus.

Herr Cypis' pädagogische Talente waren — leider — nicht ganz gering. Untere Nationalliberalen, die viel zu viel Autoritätsgefühl in sich tragen, lauschten seinen Offenbarungen wie den Verkündigungen des heiligen Gottes.

Die Zeiten haben sich gewandelt. Die sächsischen Liberalen sind der Schulbank des Herrn Cypis entwöhnt und wollen jetzt ihre atabemische Freiheit genießen, die von einem blöden Autoritätsglauben nicht mehr wissen will.

Er hat von dieser Freiheit jüngst zu Plauen den allerschwersten Gebrauch gemacht. Er hat es fertig gebracht, die sächsische konservative Partei als eine fortlich rittliche zu bezeichnen!

Was denn unmoher? Ja freilich sind die Konservativen auch fortgeschritten. Viel ist's allerdings nicht, und langsam ging's — etwa so,

Seuilleton.

Die Natur denkt lauter große Gedanken, und die des Menschen, indem er ihnen nachhinkt, lernen sich ausdehnen und werden den ihrigen ähnlich. Ernst von Feuchtersleben.

Wilhelm Wundt.

Von Dr. Paul Fechter (Dresden).*

Es ist noch nicht gar so lange her, daß das Wort Philosoph oder gar Philosophieverständnis nicht allgemein das war, was es für Schopenhauer immer bedeutet hatte: ein Schimpfwort.

ganzen Welt einen Namen gemacht hat, ist nicht die Art, wie seine Seele auf dieses Weltansehen reagiert, auch nicht das Einzigartige der Menschlichkeit, die hinter diesem Weltbild steht.

Die fast alle Denker seiner Generation kam auch Wundt von den ersten Wissenschaften her. Geboren am 16. August 1832 in Medau bei Mannheim, hatte er sich in Heidelberg, Tübingen und Berlin dem Studium der Medizin gewidmet.

Diesem äußeren Entwicklungsgang entspricht der innere. Wundt begann auch innerlich als Mediziner, d. h. als praktischer Naturwissenschaftler — um zuletzt als nachsichlicher Idealist zu lauben.

hat." Die Einzelwissenschaften geben die notwendige Grundlage, ohne die jede Spekulation in der Luft schwebt; das Endergebnis aber bleibt Sache der Philosophie, für die alles übrige nur Material, Vorbereitung ist.

Man steht daraus, wie irrig es ist, Wundt als den Vertreter einer lediglich naturwissenschaftlichen Weltanschauung zu bezeichnen. Obwohl ganz seine ausgesprochene Absicht darin lag, die Philosophie von der eigentlichen Philosophie abzulösen, zum Rang einer selbständigen Wissenschaft mit eigener Methode zu erheben; keineswegs aber beabsichtigte er sie zu einem Zweig der reinen Naturwissenschaften auszugestalten.

Wundt einseitig oder ist es, in ihm lediglich den Experimentalphilosophen zu erblicken, der mit seinen philosophischen Studien bereits über sein eigentliches Arbeitsfeld hinausging. Die Philosophie ist freilich für Wundt Ausgang und Wirkung alles weiteren Denkens — und man findet in seiner Metaphysik z. B. ganz deutlich die Kategorien des Sokrates wieder.

Und hierin liegt vielleicht — kulturell — auch die stärkste Bedeutung Wundts überhaupt. Es gab eine Zeit, da das Ueberhandnehmen wissenschaftlicher Einzelarbeit fast eine Gefahr zu werden drohte.

* Zum 75. Geburtstag des Philosophen am 16. August 1907.

wie auf der Osternacher Springprojektion: drei Schritte vorwärts, zwei zurück!

Wohlmeinend schlägt Herr Oppi seiner Partei gleich eine Umkehr vor: "Konservative Fortschrittspartei!"

Wie gelangt es ihm gerade, daß die Liberalen ihren alten Namen "Fortschrittspartei" wegwerfen haben. Er liegt nun auf der Straße herum, wie eine abgeworfene Linsenlinse.

Herr Oppi hat doch nicht vergessen? Seinem Auditorium immaturer Schüler durfte er freilich einen solchen Kontrast bieten:

Die gegenwärtige Lage ist so, daß die Liberalen ihren alten Namen "Fortschrittspartei" wegwerfen haben. Er liegt nun auf der Straße herum, wie eine abgeworfene Linsenlinse.

Deutsches Reich.

Leipzig, 15. August.

Kronprinzliche Ehepaar. Der Kronprinz und die Kronprinzessin verlassen heute Heiligenstadt und kehren abends nach Potsdam zurück.

Die Reichstagswahl in Pommern. Die Annahme einer Partei, daß bei der Landtagswahl in Pommern die Freisinnigen auf eine eigene Kandidatur verzichten und den nationalliberalen Kandidaten Raum lassen, ist noch nicht gefestigt und vor Ablauf von zwei bis drei Wochen auch nicht zu erwarten.

Die Reichstagswahl in Pommern. Die Annahme einer Partei, daß bei der Landtagswahl in Pommern die Freisinnigen auf eine eigene Kandidatur verzichten und den nationalliberalen Kandidaten Raum lassen, ist noch nicht gefestigt und vor Ablauf von zwei bis drei Wochen auch nicht zu erwarten.

Der Herzog von Vichy. Einem Privattelegramm der "Schlesischen Zeitung" zufolge ist der Herzog von Vichy gestern nachmittags nach längerem Aufenthalt in Schloß Albrechtsberg im 74. Lebensjahre gestorben.

Politische Prozesse. Die "Voss. Zig." erzählt, daß in dem Projekt der Reichsfinanzkommission gegen den Herausgeber der "Kolonialen Zeitschrift", A. Herfurth, wegen Beleidigung von Angehörigen der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika anstrengt hat, der Verhandlungstermin auf den 23. August abzurufen ist.

Internationale Arbeiter. Die die "Dresdner Zeitung" und "Rabry" meldet, drangen elf Arbeiter aus Bauldorf, Borsdorf und Jähde auf dem Dominium "Karnow" in ein Familienhaus des Dominiens inne, um die dort beschäftigten russischen Arbeiter, bedrohten sie mit dem Tode, zerstörten die Wohnungseinrichtung und verlegten die Arbeiter mit Dunggabeln schwer. Drei Räuberführer wurden verhaftet.

Postbeamte. Eine Erweiterung der Unterbeamtenlaufbahn bei der Reichspost und Telegraphenverwaltung scheint nach den übereinstimmenden Berichten der Fachblätter seitens der Verwaltung im Auge gefaßt zu sein, nachdem sich der Reichstag bei Beratung des Postetatssatzungsentwurfes für die darin geäußerten Wünsche der unteren und mittleren Beamten ausgesprochen hat.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Ausland.

Wien. Aus Wien wird gemeldet: Es wird angenommen, daß Kaiser Franz Joseph und König Eduard, ebenso wie vom Gymnasium nach Jschl, die Wagenfahrt nach Kaschau zur Erörterung politischer Fragen benützen werden. Der Kaiser wird von österreichischen Ministern des kaiserlichen Hofes begleitet, und Kaiser Franz Joseph von englischen Unterstaatssekretären Hardinge im Ausland empfangen.

Wien. Der österreichische Minister des kaiserlichen Hofes, Graf v. Rechberg, ist von Wien nach Jschl abgereist, um der Zusammenkunft des Kaisers Franz Joseph mit König Eduard beizumohnen.

Wien. Der amerikanische Telegraphenmeister, aus New York wird gemeldet: Die Lage des Auslands ist wenig verändert.

Wien. Der amerikanische Telegraphenmeister, aus New York wird gemeldet: Die Lage des Auslands ist wenig verändert. Die Ausländischen sind trotz ihrer Siegesgewisheit darüber zurückhaltend, daß die Eisenbahnteilhaber, deren Zahl an 40 000 beträgt, noch nicht den Auslands erklärt haben.

Wien. Der amerikanische Telegraphenmeister, aus New York wird gemeldet: Die Lage des Auslands ist wenig verändert. Die Ausländischen sind trotz ihrer Siegesgewisheit darüber zurückhaltend, daß die Eisenbahnteilhaber, deren Zahl an 40 000 beträgt, noch nicht den Auslands erklärt haben.

Wien. Der amerikanische Telegraphenmeister, aus New York wird gemeldet: Die Lage des Auslands ist wenig verändert. Die Ausländischen sind trotz ihrer Siegesgewisheit darüber zurückhaltend, daß die Eisenbahnteilhaber, deren Zahl an 40 000 beträgt, noch nicht den Auslands erklärt haben.

Leipziger und Sächsische Angelegenheiten.

Wetterbericht des Königl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden.

Vorhersage für den 16. August.

Nach weiterverbreiteter Gewitternacht mit regnerich, ziemlich kaltem Westwinde, kl.

Katzenbeschäftigung. In der heutigen Ratssitzung hat sich der Rat mit der in Aussicht genommenen Schmäderung der Kosten des Kuppelbaus mit einem Einwohnern erklärt.

Katzenbeschäftigung. In der heutigen Ratssitzung hat sich der Rat mit der in Aussicht genommenen Schmäderung der Kosten des Kuppelbaus mit einem Einwohnern erklärt.

Katzenbeschäftigung. In der heutigen Ratssitzung hat sich der Rat mit der in Aussicht genommenen Schmäderung der Kosten des Kuppelbaus mit einem Einwohnern erklärt.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Ein Volkerverband Leipziger Gastwirthevereine ist gebildet worden. Derselbe hat den Zweck, alle einschneidenden gewerblichen Fragen zu erörtern und grundlegende alle Korporationen interessierende Maßnahmen ins Auge zu fassen, sowie bessere Zustände speziell im Konzeptions- und Vertragswesen herbeizuführen.

Die Holzarbeiter nahmen in einer Versammlung die Quartalsabrechnung ihrer örtlichen Verbandsverwaltung, wie die Abrechnung über die Gesamtkosten der Leipziger Holzarbeiterausperrung vom 1. April bis zum 22. Mai d. J. entgegen.

Verkehrsanhalt. Wegen vorzunehmender Gleisarbeiten in der Blücherstraße werden die Wagen der Linien A, E, M und Waidmann in der Zeit vom 19. bis zum 24. d. M. ihren Weg über den Georgiring, durch die Pfaffenborjer und Wölferstraße nehmen.

Festtrunk der Genossenschaftler. Nach ersten, langen Sitzungen verließen es die Genossenschaftler auch sich gütlich zu tun. Im Festtrunk selbst vorgelassen schloß sich am Freitag abend 7 Uhr an im großen Saale des Palmengartens.

Der amerikanische Telegraphenmeister. Aus New York wird gemeldet: Die Lage des Auslands ist wenig verändert. Die Ausländischen sind trotz ihrer Siegesgewisheit darüber zurückhaltend, daß die Eisenbahnteilhaber, deren Zahl an 40 000 beträgt, noch nicht den Auslands erklärt haben.

Der amerikanische Telegraphenmeister. Aus New York wird gemeldet: Die Lage des Auslands ist wenig verändert. Die Ausländischen sind trotz ihrer Siegesgewisheit darüber zurückhaltend, daß die Eisenbahnteilhaber, deren Zahl an 40 000 beträgt, noch nicht den Auslands erklärt haben.

Leipziger und Sächsische Angelegenheiten.

Wetterbericht des Königl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden.

Vorhersage für den 16. August.

Nach weiterverbreiteter Gewitternacht mit regnerich, ziemlich kaltem Westwinde, kl.

Katzenbeschäftigung. In der heutigen Ratssitzung hat sich der Rat mit der in Aussicht genommenen Schmäderung der Kosten des Kuppelbaus mit einem Einwohnern erklärt.

Katzenbeschäftigung. In der heutigen Ratssitzung hat sich der Rat mit der in Aussicht genommenen Schmäderung der Kosten des Kuppelbaus mit einem Einwohnern erklärt.

Katzenbeschäftigung. In der heutigen Ratssitzung hat sich der Rat mit der in Aussicht genommenen Schmäderung der Kosten des Kuppelbaus mit einem Einwohnern erklärt.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.

Der Mannliche Ehrmann! Eine ganz eigentümliche Betrugsgeschichte bezieht sich auf den Straßensoldaten Oberlandgericht in seiner letzten Sitzung. Es handelte sich um die Anwendung des § 233 des Strafgesetzbuchs über die Einwirkung auf einen Tat, die schon erfüllt ist.



Sich zu haben und über das A. die Scheine, nachdem er die 3 A und die durch das Einlösen... (Text continues with details of a legal case regarding a will and inheritance.)

Meinester. Vermutlich infolge Selbstmord... (Text discusses a case of self-harm and its legal implications.)

Ein Wag und Moritz... (Text reports on a case involving a carriage and a person named Moritz.)

Seitens gesucht. Am 7. August... (Text is a public notice regarding a missing person or item.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case that occurred on Friday.)

Kindermord. Der Leichnam... (Text describes a case of child murder and the discovery of the body.)

Diebstahl. Aus einer... (Text reports on a theft case involving a specific item.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on another murder case.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case with details of the crime.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case involving a specific location.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case with details of the investigation.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case involving a specific victim.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case with details of the crime scene.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case involving a specific location.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case with details of the investigation.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case involving a specific victim.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case with details of the crime scene.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case involving a specific location.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case with details of the investigation.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case involving a specific victim.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case with details of the crime scene.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case involving a specific location.)

Ein Mord. Am Freitag... (Text reports on a murder case with details of the investigation.)

Das internationale Lawn-Tennis-Turnier... (Text reports on an international lawn tennis tournament.)

Neues aus aller Welt. Zum Fall Hau.

Rechtsanwalt Dr. Bruno... (Text discusses a legal case involving a woman named Hau.)

Ein weiteres Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Der Staatsanwalt... (Text discusses the prosecutor's stance on the case.)

Schließlich geht... (Text reports on the final outcome of the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Ein Telegramm... (Text reports on a telegram received regarding the case.)

Nach Schluß der Redaktion.

Berlin, 15. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der... (Text reports on news from Berlin.)

Dresden, 15. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der... (Text reports on news from Dresden.)

Essen (Mubr), 14. August. (Eigene Drahtmeldung.) Das... (Text reports on news from Essen.)

Tanger, 15. August. (Eigene Drahtmeldung.) Eine... (Text reports on news from Tanger.)

London, 15. August. (Eigene Drahtmeldung.) Daily... (Text reports on news from London.)

Petersburg, 15. August. (Eigene Drahtmeldung.) Im... (Text reports on news from Petersburg.)

London, 15. August. (Eigene Drahtmeldung.) Nach... (Text reports on news from London.)

Dömitz, 15. August. (Eigene Drahtmeldung.) Am... (Text reports on news from Dömitz.)

Bremen, 15. August. (Eigene Drahtmeldung.) In... (Text reports on news from Bremen.)

Petersburg, 15. August. (Eigene Drahtmeldung.) In... (Text reports on news from Petersburg.)

Lezte Handelsnachrichten. Berliner... (Text reports on market news.)

Spielplan der Leipziger Stadttheater. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Spielplan der vereinigten Leipziger Schauspielhäuser. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses. Heute... (Text reports on theater schedules.)

Sport.

Radsp. In... (Text reports on cycling events.)

Der... (Text reports on a specific sporting event.)

Bei den... (Text reports on a specific sporting event.)

Bei den... (Text reports on a specific sporting event.)

Bei den... (Text reports on a specific sporting event.)

Leipziger Kurse vom 15. August.

Table of stock prices under 'Deutsche Fonds' and 'Ausländische Fonds'.

Table of stock prices under 'Industrieaktien und Kurse'.

Table of stock prices under 'Kleinstkurse' and 'Wechselkurse'.

Berliner Kurse vom 15. August.

Table of stock prices under 'Deutsche Fonds' and 'Ausländische Fonds'.

Table of stock prices under 'Industrieaktien' and 'Wechselkurse'.

Table of stock prices under 'Kleinstkurse' and 'Wechselkurse'.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. Empfehlung zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Leipziger Handelszeitung.

Geschäftslage im Tabakgewerbe.

Ein Nachlassen der gewerblichen Konjunktur muß sich schon frühzeitig im Abgang von Zigaretten, Zigarren und Tabak äußern. Denn löst sich der Konsum der arbeitenden Bevölkerung nach, so vermindern sich sehr rasch die Ausgaben für Genussmittel. In Streifen des Tabakgewerbes verfolgt man daher die Gestaltung der wirtschaftlichen Lage mit großer Aufmerksamkeit. Augenblicklich ist der Beschäftigungsgrad noch befriedigend, aber es ist sehr schwer zu sagen, inwieweit der gute Beschäftigungsgrad auf Erleichterung von festen Bestellungen zurückzuführen ist und inwieweit darauf, daß auf Lager gearbeitet wird. Wenn der Beschäftigungsgrad zurzeit befriedigend ist, so hauptsächlich deshalb, weil während der Sommermonate in den ländlichen Bezirken der Zigarrenindustrie zahlreiche Arbeitskräfte im eigenen oder auch im fremden landwirtschaftlichen Betriebe tätig sind. Es findet also eine gewisse Erzeugungseinschränkung statt, ohne daß der Arbeitsmarkt dadurch ungünstig beeinflusst würde. Bei der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage wäre auch eine Erzeugungsteigerung sehr gefährlich; denn es ist nunmehr doch mit der Möglichkeit einer allgemeinen Verschlechterung des Arbeitsmarktes zu rechnen. Eine Ueberproduktion würde eine ganze Reihe nachteiliger Folgen nach sich ziehen. Es läßt sich nicht bezweifeln, daß seit etwa zwei Jahren sich eine gewisse Gelähmung in den Preis- und Abnahmeverhältnissen der Zigarrenindustrie vollzogen hat. Dieser Prozeß würde nicht nur unterbrochen, sondern es würde sich bald die alte Krise, womöglich in verstärktem Grade, wieder einstellen, sobald der Markt mit Ware überflutet würde.

Auch auf dem Arbeitsmarkt würde sich ein Rückschlag recht ungünstig äußern, da bei der auch mangelnden Widerstandskraft der Arbeiter ein Sinken des nach allen niedrigen Lohnniveaus endlich zu beschaffen wäre. Aus allen diesen Gründen liegt es im Interesse der Zigarrenindustrie, eine Ueberzeugung zu vermeiden und beiseiten Dispositionen zu treffen, die durch die vorläufige Verringerung der Marktlage bedingt werden. Die Rohstoffversorgung ist noch sehr stark, wesentlicher härter als im Vorjahre. Wenn daraus auch nicht unmittelbar auf den Beschäftigungsgrad geschlossen werden soll, so befindet sich doch in der Bewegung der Rohstoffversorgung eine optimistische Auffassung der Sachverhalte über die Aussichten der nächsten Zukunft. Doch schon ein geringer Grad von Ueberproduktion recht unangenehme Folgen haben könnte, das sieht man aus den Berichten über das gute Jahr 1906. Es wird darüber gesagt, daß die Kleinbändler höhere Preise unter keinen Umständen anlegen wollen. Trotz der starken Beschäftigung im Jahre 1906 zeigten die finanziellen Resultate ein sehr trübes Bild; der Rückgang des Reingewinns sei selbst in den guten Jahren unaußerordentlich. Wenn auch derartige Klagen mit großer Vorsicht aufzunehmen sind, so dürfte sie doch teilweise begründet sein. Durch die Aufkündigung werden die Ansprüche des Handels von Jahr zu Jahr gesteigert. Zwar konnten eine Reihe Preisreduzierungen beobachtet werden, die einen Preisrückgang durchzusetzen bemüht waren, aber ob sie sich in Zeiten ungenügender Nachfrage bewähren werden, das ist mehr als fraglich. Doch im Jahre 1906 einigen Erfolg aufzuweisen hatten, lag eben daran, daß die Nachfrage härter war als das Angebot, daß also ohne Preisreduzierungen die Preise steigende Richtung gezeigt hätten.

Börsen- und Handelswesen.

Leipziger Börse vom 15. August. Die völlige Demoralisation, die gestern auf neue an der New Yorker Börse aufgetreten ist, weil Präsident Roosevelt noch keine Erklärung zugunsten der Trusts abgegeben hat, konnte natürlich auch nicht ohne Einfluß auf die Haltung der europäischen Märkte bleiben. Man erinnert sich der Kollapsvermutungen über die Trusts, die die Trustverfolgungen eine Panik und ein finanzielles Chaos verursachen würden. Es ist aber kaum zu bezweifeln, daß die vom Großkapital abhängige Regierung in Washington das Schlimmste an der Wallstreet verhindert wird. Immerhin wird die Situation wieder als recht prekär empfunden, zumal da man auch die angekündigte Diskontierung durch die Bank von England nicht bestimmt erwartete; die Bekämpfung ist vor Schluß unserer offiziellen Verhandlung nicht mehr eingetroffen. Die Berliner Anlagenszene war wieder am schlimmsten mitgenommen. Die Mansfelder Kurse gaben trotz der Erholung des Londoner Kupfermarktes 6 A. nach. Schull, Schneider, Bader, Lloyd, Harpen und Gelsenkirchen, Bochum und Laurin, Leipziger Feuerversicherung, Wittwe, Söbner, Verblitz, Halle Cement, Kolligier Jäger und Bäcker gingen ebenfalls zurück. Besser behauptet waren Kleine Straßenbahn, Friedl, Sächsische Eisen, Thüringer Gas und Zimmernann. Als höher sind nur Hartmann und Teutonia zu erwähnen. Der Bankenmarkt war ganz schwach disponiert. Die Aktien der Berliner Industrie erlitten durchgehends Einbußen. Auch Leipziger Credit schloß sich der allgemeinen Rückwärtsbewegung an. Sächsische Bank zog weiter an. Der Anlagensmarkt war ganz widerstandlos. Die Einbußen waren zwar gering, betrugen aber nahezu alle gangbaren Fonds, deutsche wie ausländische. Vom Eisenbahnmarkt ist auch nichts Besseres zu berichten. Tendenz schwach.

Wichtigere Kurse: Sächsische Noten 5 A., Einheitsnoten 40 A., 3 Proz. Reichsanleihe 0,20, 3 1/2 Proz. 0,15, 4 Proz. 0,10, 5 A. 0,05, 6 A. 0,05, 7 A. 0,05, 8 A. 0,05, 9 A. 0,05, 10 A. 0,05, 11 A. 0,05, 12 A. 0,05, 13 A. 0,05, 14 A. 0,05, 15 A. 0,05, 16 A. 0,05, 17 A. 0,05, 18 A. 0,05, 19 A. 0,05, 20 A. 0,05, 21 A. 0,05, 22 A. 0,05, 23 A. 0,05, 24 A. 0,05, 25 A. 0,05, 26 A. 0,05, 27 A. 0,05, 28 A. 0,05, 29 A. 0,05, 30 A. 0,05, 31 A. 0,05, 32 A. 0,05, 33 A. 0,05, 34 A. 0,05, 35 A. 0,05, 36 A. 0,05, 37 A. 0,05, 38 A. 0,05, 39 A. 0,05, 40 A. 0,05, 41 A. 0,05, 42 A. 0,05, 43 A. 0,05, 44 A. 0,05, 45 A. 0,05, 46 A. 0,05, 47 A. 0,05, 48 A. 0,05, 49 A. 0,05, 50 A. 0,05, 51 A. 0,05, 52 A. 0,05, 53 A. 0,05, 54 A. 0,05, 55 A. 0,05, 56 A. 0,05, 57 A. 0,05, 58 A. 0,05, 59 A. 0,05, 60 A. 0,05, 61 A. 0,05, 62 A. 0,05, 63 A. 0,05, 64 A. 0,05, 65 A. 0,05, 66 A. 0,05, 67 A. 0,05, 68 A. 0,05, 69 A. 0,05, 70 A. 0,05, 71 A. 0,05, 72 A. 0,05, 73 A. 0,05, 74 A. 0,05, 75 A. 0,05, 76 A. 0,05, 77 A. 0,05, 78 A. 0,05, 79 A. 0,05, 80 A. 0,05, 81 A. 0,05, 82 A. 0,05, 83 A. 0,05, 84 A. 0,05, 85 A. 0,05, 86 A. 0,05, 87 A. 0,05, 88 A. 0,05, 89 A. 0,05, 90 A. 0,05, 91 A. 0,05, 92 A. 0,05, 93 A. 0,05, 94 A. 0,05, 95 A. 0,05, 96 A. 0,05, 97 A. 0,05, 98 A. 0,05, 99 A. 0,05, 100 A. 0,05.

Bank- und Geldwesen.

Kur- und Remittenzmärkte. Die deutsche Reichsbank in Berlin. Wie die „Fr. Stg.“ hört, wird die Kasse demnächst zur Ausgabe von 300 Millionen Mark anlaufende Wertpapiere übergeben. Sie hat seit ihrer 3 1/2- und 4-Proz. Obligationen in Umlauf gebracht, angeht die einschlägigen Marktverhältnisse aber jetzt von der Hauptverpflichtung der Reichsbank die Zustimmung für den Übergang zu einem 4-Proz. Kapital. Die Zulassung an der Berliner Börse soll demnach für einen Betrag von 60 Millionen Mark beantragt werden; er stellt indessen lediglich eine Höchstmengende dar, und die Kasse genügt zunächst nur in besonderen Fällen, sicher aber später und langsam an die Bewilligung der zu gebende zu legen. Die Reichsbank hat den 4-Proz. Kapital für den 4-Proz. Kapital wurde seinerzeit die Kasse für 60 Millionen Mark beantragt, während der weisliche Umlauf einige hunderttausend Mark niemals überstieg. Ein erstes Darlehen, das die Kasse für die neue Serie abschloß, gewährte sie der Gemeinde Schmargendorf bei Berlin, und zwar in Höhe von 500 000 A. zu 4 Proz. Zins und 1/2 Proz. Vermehrungskostenbeitrag mit einem Kündigungsfuß von 97 Proz.

Die Schlesische Handelsbank. Die Schlesische Handelsbank in Breslau schlägt 6 Proz. Dividende (wie i. B.) vor.

Berg- und Hüttenwesen.

Kalimere Friedhof. Die Verwaltung der Kalimere Friedhof in Berlin. Die Verwaltung der Kalimere Friedhof in Berlin hat die Statuten dieser Gesellschaft bestätigt, die eine Vereinigung der sechs größten Leber Zigarettenfabrikanten, darunter die Waummollmanufaktur-Altengiesellschaft A. Rodmann, die Altengiesellschaft Karl Schreiber, die Altengiesellschaft Grohmann und die Waummollmanufaktur darstellt. Das Grundkapital besteht aus 84 000 Aktien zu 200 Mark gleich 16 800 000 Mark und aus 36 000 Ergänzungskapital zu 200 Mark gleich 7 200 000 Mark. An der Verwaltung sind die bisherigen Einzelgesellschaften im Verhältnis ihres Aktienkapitals beteiligt. Die bisherigen Aktien werden vertriehen. Die neuen Ergänzungskapitalen müssen binnen Jahresfrist eingezahlt werden. Die Gesellschaft erhält die Berechtigungen, Obligationen auszugeben. Die Vereinigung der sechs Leberfabriken, die, wie seinerzeit gemeldet, im Januar in Berlin zustande kam, verlor, wie damals erklärt wurde, den Zweck, die vielen Unzufriedenheiten zu beseitigen, die durch die Arbeiterunruhen, Streiks usw. in Leber hervorgerufen worden sind. In die neue Gesellschaft sind Werte von ca. 200 Millionen Mark infiziert worden.

Wien- und Silbererzbergwerk. Die Förderung betrug im 2. Vierteljahr 352 (347) t Blei, 82 t Zinn, 10 t Kupfer, 131 (149) t Spateisenstein. Die Einnahmen daraus betrugen 99 441 A., die Ausgaben 52 833 A., so daß sich ein Ueberschuß von 46 608 (56 470) A. ergab. Auf Neubauten wurden 6317 A. veranschlagt und für Anleiheleistungen für das Vierteljahr 7490 A. Unter Zingrechnung des Ueberschusses vom 1. Vierteljahr beträgt der Ueberschuß im 2. Vierteljahr 111 689 A. Das geringere Ergebnis der Einnahmen hängt nach Mitteilung des Grubenvorstandes mit dem herrschenden Arbeitermangel zusammen.

Erste Preisermäßigung englischer Wolle. Die man der „Edin. Post.“ aus Auktionsmitteln, ist englische Wolle knapper geworden. Durchweg werden Lieferungsverträge von mehreren Wochen verlangt, und der Preis für englisches Westwolle Nr. 3 hat sich um 1 A. erhöht, so daß er sich heute auf 78 A. die Tonne, frei Hafen Auktions, stellt.

Gewerkschaft der Schuhmacher. Die Gewerkschaft der Schuhmacher in Wittenberg. Im zweiten Vierteljahr wurden 39 069 t (gegen 41 370 t im Vorquartal und 45 631 t im zweiten Vierteljahr 1906) Schuhe gefertigt und ein Betriebsüberschuß von 22 239 (83 594 bzw. 87 712) A. erzielt. Abzüglich einer Ausgabe für außergewöhnliche Anrichtungsarbeiten usw. von 13 019 A. bleibt ein Ueberschuß von 9220 A. Der Juli brachte einen Ueberschuß von ca. 15 000 A. Die Neubauten sind inzwischen größtenteils fertiggestellt, nur die Montage der Fördermaschine, die am 1. Mai betriebsfähig übergeben werden sollte, ist durch die Schuld der ausführenden Maschinenfabrik verzögert worden und wird voraussichtlich erst im Spätherbst beendet sein.

Gewerkschaft Arrie Vogel und Ueberhoff. Auf der Tagesordnung der am 24. September stattfindenden Generalversammlung steht nunmehr auch der Antrag auf Ermächtigung des Grubenvorstandes zur Aufnahme einer hypothekarischen Anleihe von 2 000 000 A., über die wir schon mehrfach berichteten.

Der Bergbau-Aktiengesellschaft Friedr. Friedländer. Die Verwaltung der Aktiengesellschaft Friedr. Friedländer in Freiberg. An der Verhandlung der Gewerkschaft Verhandlungen mit dem Reichsamt des Bergbaus in Freiberg sind die Beschlüsse des Reichsamtes abgelehnt, doch ist die Gewerkschaft Verhandlungen bereit, ebenfalls in das Syndikat einzutreten, wenn die noch ausstehenden Werke entsprechende Konzessionen machen.

Bergbau-Aktiengesellschaft Justus. Die Verwaltung der Aktiengesellschaft Justus in Freiberg. Die Verwaltung der Aktiengesellschaft Justus in Freiberg hat sich bei den Werken wieder eine größere Betriebsförderung geltend gemacht. Auch verlangt ein neues Untertagefeld innerhalb der Verwaltungen.

Kalimere Friedhof. Die Verwaltung der Kalimere Friedhof in Berlin. Die Verwaltung der Kalimere Friedhof in Berlin hat die Statuten dieser Gesellschaft bestätigt, die eine Vereinigung der sechs größten Leber Zigarettenfabrikanten, darunter die Waummollmanufaktur-Altengiesellschaft A. Rodmann, die Altengiesellschaft Karl Schreiber, die Altengiesellschaft Grohmann und die Waummollmanufaktur darstellt. Das Grundkapital besteht aus 84 000 Aktien zu 200 Mark gleich 16 800 000 Mark und aus 36 000 Ergänzungskapital zu 200 Mark gleich 7 200 000 Mark. An der Verwaltung sind die bisherigen Einzelgesellschaften im Verhältnis ihres Aktienkapitals beteiligt. Die bisherigen Aktien werden vertriehen. Die neuen Ergänzungskapitalen müssen binnen Jahresfrist eingezahlt werden. Die Gesellschaft erhält die Berechtigungen, Obligationen auszugeben. Die Vereinigung der sechs Leberfabriken, die, wie seinerzeit gemeldet, im Januar in Berlin zustande kam, verlor, wie damals erklärt wurde, den Zweck, die vielen Unzufriedenheiten zu beseitigen, die durch die Arbeiterunruhen, Streiks usw. in Leber hervorgerufen worden sind. In die neue Gesellschaft sind Werte von ca. 200 Millionen Mark infiziert worden.

Stoffgewerbe.

Dresdner Garbina- und Spitzenmanufaktur. Aktiengesellschaft in Dresden. Die Tagesordnung der am 6. September einberufenen Generalversammlung enthält zur Regularien.

Deutsche Samoa-Gesellschaft in Berlin. Dem Geschäftsbericht zufolge erhöht sich unter Berücksichtigung der auf Grund erforderlich gewordener Kontrollen früherer Buchungen gezeichneten abgedeckten (gelieferten) der Bericht aus dem Jahre 1906, also der Berichtsertrag aus diesem Jahre um 29 886 A. auf 70 580 A. Berücksichtigt man dabei die vorliegende Neberstellung von 30 000 A., so ergäbe das einen Gesamtüberschuß innerhalb aller Höhe der Betriebe von 100 580 A. Da nun eine nicht unwesentliche Quote dieser zum Teil nur buchmäßig als Verluste dargelegten Ausgaben in bestimmtem Umfange als eine Restoration der Bilanzung zu erachten ist und für diese entsprechende Verbuchung nach der Vorlage in Höhe von 75 000 A. zu tätigen des Monats Niederlassung Samoa vorsehen. Der Gesamtüberschuß also per 31. Dezember würde sich dann auf 25 580 A. berechnen. Gegenüber diesem Saldo hat die Gesellschaft in den beiden Vorjahren eine Rücklage von 63 881 A. aus welchen Beträgen die Direktion noch manche Eingänge erhofft. Auf Grund des Generalversammlungsbeschlusses vom 24. Mai 1903 hat die Gesellschaft noch die Berechtigung der Erhöhung des Aktienkapitals auf 1 000 000 A., so daß sie noch über weitere auszugebene 94 400 A. zu verfügen haben würde.

Gewerbliche Textilfabrik Weyer in Uerdingen. Die neuen Aktien sind an der Berliner Börse zur Einführung gelangt. Die Verwaltung teilt mit, daß die Aussichten für das laufende Jahr günstig erscheinen. Alle Betriebe sind stark beschäftigt. Die Gesellschaft sei für ihre Hauptprodukte mit Aufträgen reichlich versehen.

Amendortler Papierfabrik. Der Abschluß der Gesellschaft für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1906/07 ergibt nach 155 957 (177 907) A. Abschreibungen einen Reingehalt von 370 750 (329 258) A., woraus, wie bereits gemeldet, wieder 17 Proz. Dividende verteilt werden bei Ueberweisung von 20 000 (10 000) A. an den Dispositionsfonds und 47 857 (43 545) A. Gewinnsortort. In dem Projekte über die in den letzten Tagen erfolgte Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Berliner Börsenhandel bemerkt die Verwaltung: „Nachdem mehrere große Druckpapierfabriken dem Verbande deutscher Druckpapierfabriken, V. m. b. H., in diesem Jahre sich angeschlossen haben und dieser dadurch wesentlich gestärkt worden ist, sind bessere Druckpapierpreise für die Zukunft zu erwarten. Die fernerer Absichten dürfen daher als günstig zu bezeichnen sein.“

Winterische Papierfabriken. Aktiengesellschaft in Hamburg. Der Abschluß der Winterischen Papierfabriken ergibt für 1906/07 einschließlich des Gewinnvortrages einen Gewinn von 230 000 A. Nach Vornahme der Abschreibungen und nach Abzug der statutenmäßigen Entzinsen bleibt ein Gewinnsaldo von etwa 112 000 A. Es wird der Generalversammlung vorgelegt werden, von diesem Betrage 100 000 A. zur Bildung eines Dispositionsfonds zu verwenden und den Saldo auf neue Rechnung vorzutragen. Mit Einschluß des Betriebsertrags 1906/07 ist die Gesellschaft nun schon sechs Jahre ohne irgendwelchen Ertrag für die Aktionäre geblieben.

Schiffbau-Gesellschaft Wölk und Vog. Kommanditgesellschaft in Aktien, in Hamburg. Diese Gesellschaft hat in Zusammenarbeit mit dem 30. Juni 1907 beendeten Geschäftsjahre Handelsbilanz auf 240 000 A. abgesehen davon, was in der Bilanz einen Rücklagenbestand abgibt. Der Gewinn verblieben außer dem großen Treffer „Schwarzhorn“ für die Reichsmarine und dem Turbinentreiber „Erasz Romer“ drei Dampfer von 35 000 Tonn Tragfähigkeit. Der nach Vornahme abzugreicher Abschreibungen verbleibende Reingehalt von 882 580 (880 214) A. gestattet die Verteilung von 9 Proz. Dividende (wie i. B.).

Bismarckburger Chemische Fabrik in Hamburg. Der Ausschlußrat schlägt für das Jahr 1906/07 die Verteilung einer Dividende von 10 (16) Proz. vor.

Aktiengesellschaft Braun, Voderi & Co. Die neuen 4 Millionen Aktien werden laut „Fr. Stg.“ unter Umgehung der Aktienordne in seine Hände übergeben, und zwar außer an die Familie der Gründer an die Bank für elektrische Unternehmungen in Jülich.

Leipziger Rentenversicherungsanstalt zu Dresden. Im Juli sind bei der Anstalt 12 Verrenteten mit 117 Einlagen im Gesamtbetrage von 13 560 A. verrentet und auf 183 frühere Einlagen 22 251,15 A. nachgezahlt worden. Dagegen wurden an Renten 6756,35 A. ausbezahlt. Seit Beginn dieses Monatsjahres betragen überhaupt die Rentenzahlungen 129 351 A. für 462 Verrenteten mit 1451 Einlagen, die Rückzahlungen 21 288,55 A. auf 1865 Rückstellungen und die Auszahlung an Renten 684 678,85 A.

Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland. Die der Verl. „Fr. Stg.“ aus dem Monat Juni 1907 6637 Schaden reguliert, nämlich: 14 Todesfälle, 163 Invaliditätsfälle, 624 Kurfälle, 123 Sachschäden, 14 Einbruchdiebstahl- und Raubentdeckungen. An Einzahlungen gelangen zur Auszahlung: in den Monaten Januar bis April 3 433 168 A., von 1876—1906 113 371 893 A.

Transportwesen. Niederdeutsche Elektrizitäts- und Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Walsenburg. Die Regierung hat die Konzession zur Verlängerung der Strecke Walsenburg-Nieder-Deinshaus bis zum dortigen Bahnhause erteilt und die Gesellschaft von der Verpflichtung zum Bau der Linie Deinshaus bis zur evangelischen Kirche in Weibitz entbanden. Gleichzeitig hat die Regierung genehmigt, daß die Linie Walsenburg bis Salsbrunn bis zum Kurbanne geführt wird. Die Fertigstellung der genehmigten neuen elektrischen Streckenabschnitte muß bis zum Juli 1908 beendet sein; die Eröffnung wird aber jedenfalls schon früher erfolgen. — Inzwischen dehnt die Niederdeutsche Elektrizitäts-Gesellschaft die Verlegung der weiteren Umgebung mit Elektrizität für Licht- und Kraftzwecke weiter aus. Neuerdings hat sie zahlreiche und erhebliche Abschnitte in den Kreisen Striegau und Schwedt gewonnen.

Betriebsausweise. Inr. Schlesische Kleinbahn-Aktiengesellschaft. Juli + 6400 A.; seit 1. Januar + 87 000 A. Amerikanische Eisenbahnen. Einnahmen in der ersten Augustwoche: Denver & Rio Grande: 443 000 (+ 54 000) Doll. — Missouri Kansas & Texas: 249 000 (+ 48 000) Doll. — St. Louis & Pacific: 246 000 (+ 38 000) Doll. — Einnahmen der Delaware & Chesapeake in 2. Vierteljahr: 3 349 000 (+ 821 000) Doll., rein 1 676 000 (+ 495 000) Doll., Ueberschuß 1 085 000 (+ 700 000) Doll.

Verbände. Vereinigung sächsischer Kopienkommissionäre und Händler, e. V. in Balldorf. Unter diesem Namen haben sich die am Vorkonferenz in Haben beteiligten Firmen zusammengeschlossen.

Dermisches. Mutterregister. Im Juli sind von 464 Urhebern 20 603 neu geschützte Mutter- und Modelle in das Mutterregister eingetragen worden. Von den unter Leipzig angeführten 28 Urhebern waren 18 Ausländer und 10 Einheimische; es beteiligten sich dabei 6 Schweizer, 10 Oesterreicher mit 229 Modellen, 1 Nordamerikaner mit 28 Modellen, Samen aus dem Findeleben darstellend, 10 Schweizer, 1 Berliner Uhrschaffmeister lieferte das Modell einer Wackeluhr. Im ganzen sind bisher durch das Mutterregister des Reichspatentamt 3 178 476 Mutter- und Modelle (908 110 planische und 2 270 366 planischen) als neu geschützt bekannt gemacht worden; davon ist das Ausland mit 89 667 Müttern beteiligt, von denen auf die Schweiz 58 963, auf Oesterreich-Ungarn 21 830, auf England 4926, auf Frankreich 2240, auf Belgien 1103, auf Nordamerika 327, auf Italien 106, auf die Niederlande 63, auf Australien 52, auf Spanien 21, auf Dänemark 15, auf Norwegen 13, auf Schweden und Böhmen je 12 und auf Dinterindien 5 entfallen.

Letzte Nachrichten.

Die heutige Berliner Börse war wieder sehr schwach. Der Schwere...

An der heutigen Londoner Börse lassen sich nach den hier eingegangenen...

Zahlungseinstellungen usw.

ir. Ueber das Warenhaus Hingst & Co. in Berlin ist nunmehr der...

Carifwesen.

Die rassistische Politik des Kaiserthums. Vom 15. August an wird die...

Verdingungen im Auslande.

Die rassistische Politik des Kaiserthums. Vom 15. August an wird die...

Warenmärkte.

Die rassistische Politik des Kaiserthums. Vom 15. August an wird die...

Zucker. * Hamburg, 14. August, abend. Rohzuckermarkt. (Der 100 Mts.)...

Kaffee, Kakao, Cee. * Hamburg, 14. August, Kaffee. Die getragene Rohkaffee...

Landesprodukte. * Mecklenburg, 13. August, Mecklenburger. Die Stimmung...

Spiritus, Petroleum, Oel. * Nordhagen, 14. August, Spiritus. Rohspiritus 40 Vol.-%...

Getreide. * Dresden, 14. August, Getreide. Die Getreide...

Woll. * Hamburg, 14. August, Woll. Rohwolle. Die Wollmarkt...

Metalle. * Hamburg, 14. August, Metalle. Die Metalle...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Warenmärkte. * Hamburg, 14. August, Warenmärkte. Die Warenmärkte...

Table with columns: Kursberichte, Wechselkurse, etc. Includes data for various currencies and exchange rates.

